

Was ist SPiCE 1-2-1?

SPiCE 1-2-1 ist ein Software Programm mit dem man ein Assessment (Standortbestimmung) konform **AutomotiveSPiCE** bzw. **ISO/IEC IS 33000** (früher 15504) durchführen kann.

Ein Assessment macht man, um festzustellen, wo Stärken oder Schwächen in der Vorgangsweise der System- und Software Entwicklung vorhanden sind.

Mit SPiCE 1-2-1 bewertet man ausgewählte Prozessbereiche der System- und Software-Erstellung für ein Projekt innerhalb von ein bis zwei Tagen.

Man erhält daraufhin zusammenfassende Auswertungen und Analysen in Form von Charts. Bei Bedarf kann auch ein Bericht generiert werden.

Die Bewertung wird entweder selbst oder innerhalb einer Organisation als Gruppe durchgeführt (Self-Assessment) oder kann auch durch einen Berater begleitet werden (Guided Self-Assessment).

Auch kann man ein externes Assessment durchführen und die Bewertungen von erfahrenen, trainierten Assessoren vornehmen lassen. [Kontaktieren](#) Sie uns, wir beraten Sie gerne um Ihnen eine optimale Durchführung zu garantieren!

Was ist nun ISO 33000/15504 bzw. SPiCE?

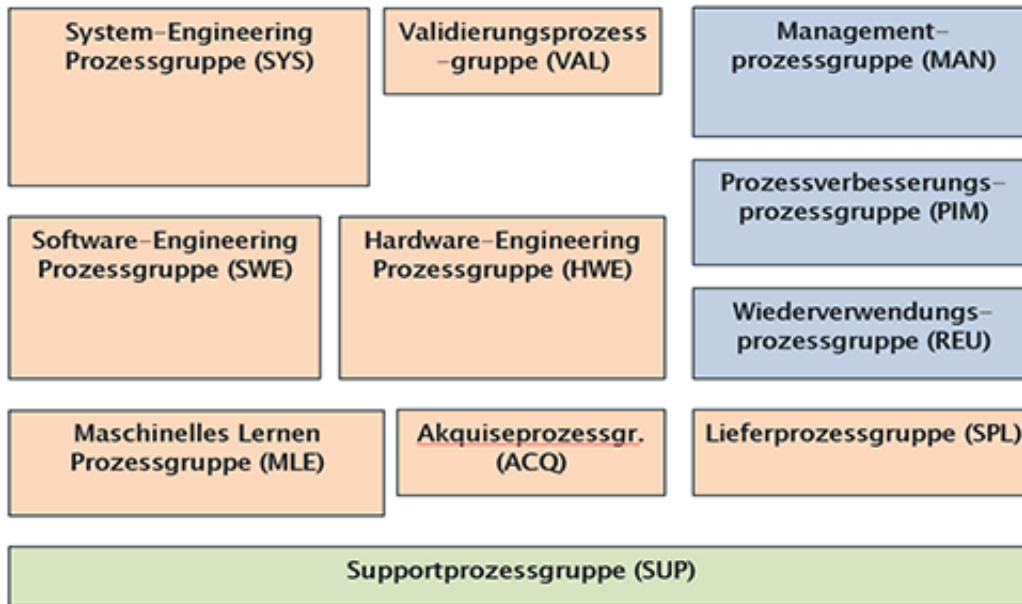
ISO/IEC IS 33000 (bzw früher 15504) ist ein internationaler Standard um System- und Software Entwicklungsprozesse zu assessieren (bewerten).

ISO 15504 wurde zu Beginn auch SPiCE genannt, was die Abkürzung für Software Process Improvement & Capability determination ist.

Für die Automobilindustrie und deren Zulieferer wurde ein weiteres Prozess-Referenzmodell bzw. ein Assessment-Modell von einer iNTACS Arbeitsgruppe erstellt und vom VDA QMC herausgegeben. Dieses

Assessment Tool *SPICE 1-2-1 for Automotive* deckt das Assessment-Modell von AutomotiveSPiCE ab. Zusätzlich ist das Referenzmodell für Mechanical Engineering MEC, CyberSecurity SEC und Organization SPiCE ORG enthalten. Weitere Infos zu AutomotiveSPiCE sind auf www.AutomotiveSPiCE.com zu finden.

Die Prozessgruppen aus Automtoive SPiCE:



Hinter dem gesamten Konzept von SPiCE steht ein Referenzmodell mit Prozessen und einer Capability (Fähigkeiten) Dimension.

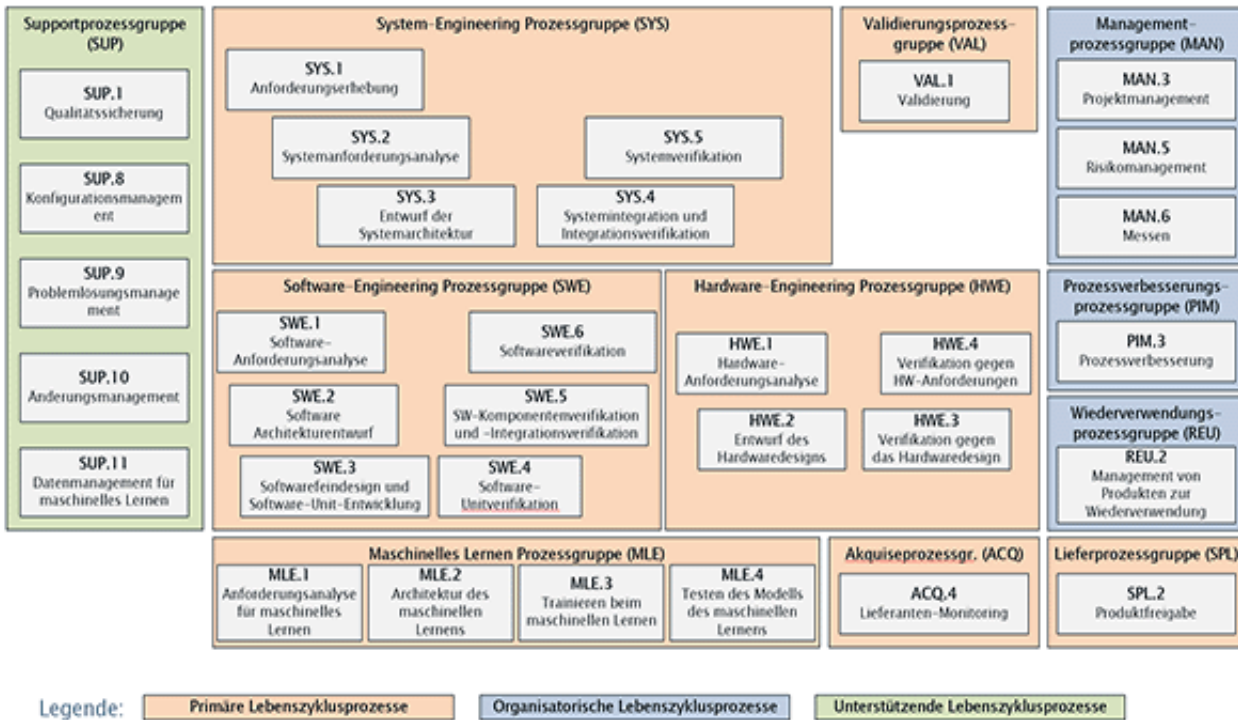
SPiCE hat nun für jeden Prozess die folgende Capability Dimension definiert:



Das Konzept von SPiCE sieht vor, dass die Prozessattribute (PA) - welche die Fähigkeitsdimension charakterisieren - für alle Prozesse identisch sind. Hat man die PAs einmal verstanden, so ist die Übertragbarkeit auf alle Prozesse (auch solche, welche nicht im Referenzmodell enthalten sind) eine wertvolle Hilfe, weil dadurch das Konzept der Prozessreife anwendbar gemacht wird.

In der aktuellen Version von AutomotiveSPiCE sind nun 32 Prozesse enthalten (beim Internationalen Standard sind es 48):

Automotive SPICE™ 4.0 Prozessdarstellung



Darstellung analog zu PAM1.0, Seite 15

Die Prozesse sind sogenannten Prozessgruppen zugeordnet: ACQ, SPL, SYS, SWE, SUP, MAN, PIM und REU - sowie neu ab PAM 4.0: VAL, HWE, MLE. Diese Zuordnung dient hauptsächlich der Übersichtlichkeit und hat weiters keinen Einfluss auf die Inhalte.

Um die Kompatibilität mit ISO 12207 zu gewährleisten, sind diese Prozessgruppen den drei Prozesskategorien Primary Life-Cycle Processes, Supporting Life-Cycle Processes und Organisational Life-Cycle Processes zugeordnet.

Soweit genug zum Thema SPiCE. Weiterführende Informationen finden Sie unter den [Links](#).